

Was mit Dritt- oder Viertklässler machen?

Beitrag von „Legata“ vom 1. März 2006 06:55

[müllerin](#): wird das jetzt wieder ein Gespräch böser Lehrer - böse Eltern? War von mir nicht beabsichtigt. Warum muss hier immer einer dem anderen den Schwarzen Peter zuschieben und die Kinder werden vergessen?

Wie sollen die Eltern denn wissen wie beschi.. manche Institute sind. Die hängen das ja nicht an die große Glocke, versprechen das Blaue vom Himmel und bis man merkt was los ist, hat man viel Geld investiert. Aktenklammer hat ja auch nicht gesagt bei was für einem tollen Institut er da gelandet ist (verstehe ich) , aber für Eltern die ein gutes Institut suchen hilft das nicht weiter.

""Die LEHRER" verdienen gar nichts an solchen Instituten - wie kommst du darauf?" Was soll der Satz, soll ich jetzt glauben, die Lehrer arbeiten dort ehrenamtlich? Vorher hieß es noch man brauch den Job fürs Überleben.

Und was ich erwarte, dass man sich nicht für jeden Mist hingibt, nur weil er Geld bringt. Nein mein Mann ist kein Reicher, aber ich habe gelernt mich einzuschränken, und es gibt andere Nebenjobs, wo man mit ruhigem Gewissen arbeiten kann, ich könnte es an der Stelle von dem Nachhilfeinstitut nicht.

@: Powerflower: Ich muss nicht wirklich dankbar sein, dass Lehrer für wenig Lohn Nachhilfe geben, bei der mir viel Geld aus der Tasche gezogen wird, und mein Kind nichts von hat. Auch die Institute können nur so arbeiten, wie es die Angestellten mit machen. Wenn keiner zu solchen Bedingungen arbeitet, dann müssten die auch umdenken.

Wie schwer es ist mit solchen Gruppen zu arbeiten kann ich mir nur vorstellen, vor allem was dabei für das Kind raus kommt, darüber habe ich hier geredet.

LG Legata